



LEUCHTTURM ARD

Norddeutscher Rundfunk
stellvertretende Intendantin Frau Lütke
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

30169 Hannover

07. Juni 2023

Sehr geehrte Frau Lütke,
liebe Journalisten und Medienschaffende,

als Schaffende „unseres“ Landesfunkhauses konfrontieren wir Sie regelmäßig stellvertretend für die ARD mit unserer Kritik und unseren Vorstellungen eines unabhängigen und ideologiefreien Journalismus.

Heute sagen wir Ihnen stellvertretend deshalb auch einmal DANKE – mit der Bitte, diesen Dank weiterzuleiten an die Beteiligten an der ARD-Story: LNG um jeden Preis vom 31.05.23. So geht kritischer Journalismus! Wir freuen uns, das Leuchtfeuer, das von den Medien ausgestrahlt werden sollte, aufblitzen zu sehen.

Bitte mehr davon, es gibts so viele gesellschaftliche Themen, die einer kritischen Betrachtung bedürfen!

Wie wäre es z. B. mit einer Recherche zum Thema Klimawandel und der Sinnhaftigkeit der politischen Pläne? Interessant dazu könnte eine Studie über die Zusammenhänge von Warm- und Kaltzeiten sein, erschienen am 15. Mai 2023 in „Communications Earth & Environment“. (<https://www.epochtimes.de/wissen/forschung/eiszeiten-von-ausserhalb-der-erde-gesteuert-a4270689.html> Abruf 07.06.23 7:23)

Oder Thema Nordstream: Es gibt nahezu keine Informationen zu den Hintergründen dieses für das ganze Land einschneidende Auswirkungen mit sich bringende Ereignis. Die Bevölkerung hat ein Anrecht zu erfahren, wer hinter dem Sabotageakt steckt und davon profitiert. Ein Beispiel für fragende Berichterstattung bietet die Epoch Times in einem Artikel vom 07.06.23. (<https://www.epochtimes.de/politik/bundesregierung-wusste-schon-im-juni-2022-von-sabotageplaenen-des-ukrainischen-militaers-und-schwieg-a4294330.html> Abruf am 08.06.23 7:33)

Oder Thema Grüner Pass: Erfährt die Bevölkerung durch die Medien genug über die weltweiten Vorhaben zum Impfbizertifikat als Reise- und Zutrittsbeschränkung, zu dem die europäische Technologie genutzt werden soll? (<https://tkp.at/2023/06/07/der-gruene-pass-bleibt-fuer-immer/> Abruf 80.6.23 7:55)



LEUCHTTURM ARD

Den Machern der Tagesschau wurde gerade erst vom renommierten (und der ARD nicht unbekanntem) Medienwissenschaftler Herrmann Rotermund tiefgreifender Verbesserungsbedarf aufgezeigt. (<https://www.welt.de/kultur/medien/article245655414/Tagesschau-Der-Tonfall-ist-sanft-autoritaer-und-laesst-keinen-Zweifel-zu.html#:~:text=%E2%80%9EDer%20Tonfall%20ist%20sanft%20auto-rit%C3%A4r%20und%20l%C3%A4sst%20keinen%20Zweifel%20dar%C3%BCber,fast%20ein%20Alleinstellungsmerkmal%2C%20schreibt%20Rotermund>)

Machen Sie als Teil der ARD ihren Einfluss geltend bei der Gestaltung von Nachrichtensendungen und Programmgestaltung. Die Gebührenerwartungen erwarten keine Ankündigungen zu Gebührenerhöhungen, sondern ein anspruchsvolles Programm mit kritischen Beiträgen und Hintergrundinformationen, die alle Standpunkte zu einem Thema beleuchten. Das Budget des ÖRR ist Stand August 2021 europaweit auf dem dritten Platz (<https://de.statista.com/infografik/3150/rundfunkgebuehren-in-ausgewaehlten-laendern/>), sollten 8,4 Milliarden Euro (<https://de.statista.com/themen/1242/rundfunkgebuehren/#topicOverview>) nicht reichen, ein anspruchsvolles Programm im Sinne der Bevölkerung zu machen? Wir sind der Meinung: Das MUSS reichen! Sendungen wie die oben genannte Reportage zum LNG zeigen, was möglich ist.

Wir von der Initiative Leuchtturm ARD freuen uns über jeden Bericht und über jede Sendung, die dem Inhalt des Medienstaatsvertrages wieder zur Wirkung verhilft.

Und wie immer laden wir Sie herzlich ein zu einem Gedankenaustausch, bei unserer Mahnwache (donnerstags 17 – 18 Uhr vor dem Funkhaus) oder auch gerne zu einem Zoom Gespräch oder einem Telefonat, um einen gemeinsamen Runden Tisch vorbereiten zu können.

Beste Grüße im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD

Cornelia Weituschat

cow@weiplan.de

05 11 / 59 06 68 60